Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **48 (1940)**

Heft 17

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizer Ambulanzwagen an Finnland

Auf der finnischen Gesandtschaft in Brüssel fand durch den Schweizer Gesandten de Stoutz im Namen der Bevölkerung des Kantons Waadt die Uebergabe eines Ambulanzwagens für Finnland statt. Minister de Stoutz wies darauf hin, dass die Anschaffung des Ambulanzwagens dank öffentlicher Sammlung im Kanton Waadt und dank der Vermittlung des internationalen und des belgischen Rotkreuzkomitees ermöglicht worden sei. Er freue sich darüber, dass Belgien, das sich gleicher Sympathien in der Schweiz wie in Finnland erfreue, sich dieser Geste der Waadtländer Bevölkerung habe anschliessen können. Der finnische Gesandte Valvanne dankte für das Geschenk und erklärte, Finnland sei tief bewegt über die ihm aus allen Teilen der Welt und besonders von seiten der Kleinstaaten erwiesene Sympathie.

Ambulanza Svizzera in Finlandia

In nome degli abitanti del cantone di Vaud e in presenza dell'ambasciatore svizzero de Stoutz, è stata consegnata nella Legazione finlandese di Bruxelles, un'auto ambulanza par la Finlandia. Il Ministro de Stoutz ha assicurato che questa ambulanza è stata creata grazie alle collette fatte nel cantone di Vaud, e grazie all'intervento del comitato belga e internazionale della Croce-Rossa. Egli è stato contento che il Belgio che gode della medesima simpatia nella Svizzera come in Finlandia, abbia voluto unirsi a questo simpatico gesto della popolazione vodese. L'Ambasciatore finlandese, Valvanne, ringraziò per il regalo e dichiarò che la Finlandia si sente profondamente commossa di tutta la simpatia che tutte le parti del mondo le dimostrano, ma in particolar modo di quella dei piccoli Stati.

70. Sonderluftpost zugunsten der Nationalspende und des Roten Kreuzes

1. Am 9. Mai werden Militärflugzeuge aus allen Teilen der Schweiz Sonderpostflüge zugunsten der Nationalspende und des Schweiz. Roten Kreuzes nach Bern ausführen und nach gegenseitigem Austausch der Postsäcke auf ihre Flugplätze zurückkehren. Falls am genannten Tage ungünstiges Flugwetter oder militärische Gründe die Durchführung der Flüge verunmöglichen, werden sie auf den nächsten geeigneten Tag verschoben.

2. Zur Beförderung mit den Sonderflügen sind Briefe bis 20 g und Postkarten nach dem In- und Ausland zugelassen. Die Taxe beträgt einheitlich 1 Fr., wovon die Nationalspende und das Rote Kreuz 80 Rp. erhalten. Gegebenenfalls ist auf den Sendungen noch die Einschreibtaxe (Inland 20 Rp., Ausland 30 Rp.) und die Eilgebühr (Inland 40 Rp., Ausland 60 Rp.) zu decken. Nicht oder ungenügend frankierte, sowie vorschriftswidrige Sendungen werden dem Absender zurückgegeben.

3. Die Sendungen sind vom Absender, mit beliebigen gültigen Schweizermarken frankiert, unter verschlossenem, ebenfalls frankiertem Umschlag mit der Bezeichnung «Sonderluftpost» und Angabe seiner Adresse an eine der nachbezeichneten Sammelstellen zu senden:

Exp. lettres Genève	Briefversand Basel
Exp. lettres Lausanne	Briefamt Aarau
Sion	Briefversand Luzern
Fribourg	Briefversand Zürich
Briefversand Bern	Frauenfeld
Neuchâtel Gare	Briefversand St. Gallen
Biel	Samaden
Solothurn	Bellinzona.

4. Andere Poststellen dürfen auf den Sonderluftpostsendungen keine Stempelabdrucke oder Einschreibnummern anbringen. Mit liechtensteinischen Marken frankierte Sendungen sind bei diesen Militärpostflügen ausgeschlossen. Die der Sammelstelle Bern eingelieferten Sendungen werden alle auch mit einem Flug befördert.

5. Zur Erleichterung einer sorgfältigen Behandlung sollen die Sendungen möglichst frühzeitig bei den Sammelstellen eintreffen, spätestens aber am 6. Mai aufgegeben werden.

6. Die an die Sammelstellen adressierten Umschläge verbleiben der Post. Die genannten Stellen können Gesuche aus der Schweiz um Frankierungen der Sendungen gegen bar, Anweisung oder Marken nicht berücksichtigen. Eingeschrieben werden nur Sendungen, die einen entsprechenden Vermerk tragen. Empfangsscheine sind gegen Beilage eines frankierten und adressierten Umschlags erhältlich.

7. Die Marken werden von den Sammelstellen mit dem gewöhnlichen Datumstempel vom 9. Mai 1940 (ohne Stundenzahl) entwertet. Die Sendungen erhalten ferner einen roten Abdruck in der Landessprache der Sammelstelle. Der ausnahmsweise auch in romanischer Sprache vorgesehene Sonderstempel wird demnach nur auf den beim Postamt Samaden eingelieferten Sendungen angebracht.

8. Nach Rückkehr der Flugzeuge an den Ausgangspunkt werden die von ihnen mitgeführten Postsäcke dem nächsten Feldpostamt übermittelt, wo die Sendungen auf der Vorderseite einen Abdruck des Feldpoststempels vom Tag des Rückflugs (ohne Stundenzahl) erhalten und dann mit der gewöhnlichen Post an Bestimmung geleitet werden.

9. Die Sendungen werden von den Sammelstellen dem Postsack des je nach der Adresse für die Weiterleitung vorgesehenen Feldpostamtes beigeschlossen. Immerhin kann der Absender durch einen auf der Adresseite, links oben, anzubringenden Vermerk «Feldpost ...» (unter Beifügung der Nummer) bestimmen, welchem Feldpostamt die Sendung zur Stempelung zugeführt werden soll. In Betracht fallen die Feldpostämter Nr. 11, 12, 14, 15, 16, 17, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 30, 31 und 37, deren Nummer im Stempel enthalten ist.

10. Es empfiehlt sich, weder zu kleine noch zu grosse Umschläge zu verwenden: letztere laufen Gefahr, beschädigt zu werden. Bei der Anschrift ist darauf zu achten, dass der nötige Raum für die Stempelabdrucke frei bleibt. Alle Vermerke für die Post sind links oben anzubringen.

Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Thur-Sitter

Hauptversammlung. Unter dem Druck des Weltgeschehens ist unsere Rotkreuzarbeit wieder in den Vordergrund des Interesses gerückt. Das zeigte schon der zahlreiche Aufmarsch der Samariterschar zu der Tagung vom 14. April im Hotel «Rössli» in Flawil, wo die üblichen Traktanden abgewickelt wurden. Aus dem Präsidialbericht des verdienten Leiters Dr Wille in Flawil erhellte deutlich, welch grosser Pflichtenkreis den Samaritervereinen zugewiesen ist. Dass sie ihn auszufüllen suchen, zeigt das Ergebnis der durchgeführten Sammlungen von Wäsche und Geld, wobei einzelne Sektionen, wie Flawil, besonders erfolgreich waren in der Verarbeitung von Spitalmaterial, in der Durchführung von Kursen (in Uzwil allein deren fünf) und auch in der Organisation des Blutspendedienstes. Dabei sind erfreulicherweise auch kleine Vereine in ihren Resultaten nicht hinter grösseren zurückgeblieben. Dank abgelieferter Extrageldspenden seitens der Vereine schliesst die Jahresrechnung trotz erheblicher Anschaffungen mit einem bescheidenen Vorschlag ab. Als Erfolg eines durchgeführten Samariterkurses hat sich in Ganterschwil eine neue Sektion gebildet, die als Mitglied aufgenommen wird. An den geschäftlichen Teil schloss sich ein Lichtbildervortrag von Vetter Hans, dem Leiter der Vereinigung der Radiokameraden, über «Das Geheimnis der finnischen Seele» an. In packender Ausführung, unterstützt durch eine Reihe guter Lichtbilder, gab uns der Redner Einblick in das Wesen dieses Volkes, das in seiner geistigen Haltung gerade unserem Volke Beispiel und Mahnung sein könnte. Was wir über dessen Leistungen zur Ueberwindung sozialer Not, einen gesunden Parlamentarismus, über sportliche Leistungen, Jugenderziehung, Nüchternheit, Ehrlichkeit, gegenseitige Vertrauen und ins Alltagslelen hineingetragene Religiosität gehört haben, lässt uns verstehen, warum dieses Volk sich auch in der schwersten Prüfung so hervorragend bewährte. Mit tiefer Anteilnahme sind alle den lebendigen Schilderungen des Referenten gefolgt und herzlicher Dank lohnte sein Bemühen. Die Verhandlungen wie auch der Vortrag waren umrahmt von Darbietungen jugendlicher Handharmonikaspieler und eines kleinen Sängerchors, die beide dankbare Würdigung fanden und die Samaritergemeinde noch lange kameradschaftlich beisammen hielt.

Anzeigen der Samaritervereine
Avis des sections de samaritains

Aarberg. S.-V. Monatsübung: Dienstag, 30. April, 20.15 Uhr, im Primarschulhaussaal.

Aarau. S.-V. Generalversammlung: Freitag, 3. Mai, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, Bachstrasse. Traktanden: 1. Die statutarischen; 2. Filmvorführung: a) Samariterfilm, b) Grenzbesetzung 1939. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Sodann ersuchen wir die Mitglieder um genaue Beachtung der ihnen noch zugehenden diesbezüglichen Einladungskarte.

Aarwangen und Umgebung. S.-V. In nächster Zeit wird von unserem Verein für die Nationalspende einen Verkauf von Marken durchgeführt. Diejenigen Mitglieder, welche am Verkauf nicht beteiligt sind, möchten den Sammlerinnen in freundlicher Weise helfen.

Affoltern a. A. S.-V. Am Samstag, 27. April, findet die Schlussprüfung des Krankenpflegekurses im Kurhaus «Arche» statt. Beginn 20 Uhr. Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiches Erscheinen. Humor und gute Stimmung mitbringen! Noch ausstehende Aktivmitgliederbeiträge bitte baldmöglichst begleichen.